

## Fürstenberg Capital Erste GmbH

### Fürstenberg/Weser

Jahresabschluss für das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. April bis 31. Dezember 2005

## Lagebericht

### 1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Die Gesellschaft wurde am 03. März 2005 gegründet und am 23. März 2005 ins Handelsregister eingetragen. Für das zum 31. Dezember 2005 endende Geschäftsjahr liegt ein Rumpf-Geschäftsjahr vor.

Die Geschäftstätigkeit besteht darin, sich als stiller Gesellschafter an dem Handelsunternehmen der Norddeutsche Landesbank -Girozentrale- zu beteiligen, die Beteiligung durch die Ausgabe von Schuldverschreibungen (Capital Notes) zu refinanzieren und durch die Aufnahme von Darlehen die erwartete Erstattung von Kapitalertragsteuern vorzufinanzieren. Es handelt sich wegen der fest geschlossenen Verträge um eine überschaubare und planbare Geschäftstätigkeit von geringer Komplexität und ohne operatives Geschäft. Die Aktiva bestehen im Wesentlichen aus der stillen Einlage, die durch die Ausgabe von Capital Notes (Passiva) refinanziert wurde.

### 2. Ertragslage/Finanzlage/Vermögenslage

Das (Rumpf-) Geschäftsjahr 2005 endet mit einem Fehlbetrag in Höhe von 29 TEUR und ist im Wesentlichen geprägt von Anlaufkosten und Rückstellungen für Jahresabschlussaufstellung und Prüfungskosten. Der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag beträgt 4 TEUR.

Das Stammkapital ist im ersten (Rumpf-)Geschäftsjahr 2005 zu mehr als der Hälfte aufgebraucht, was aus der spezifischen Vertragsgestaltung und den handelsrechtlichen Bilanzierungsvorschriften resultiert. Zukünftig wird dieses Stammkapital wieder hergestellt sein. Die Gesellschafter wurden hierüber informiert. Die Gesellschafterversammlung hatte daher beschlossen, keine weiteren Maßnahmen einzuleiten.

Die Geschäftsleitung geht unter Hinweis auf die mehrperiodischen Cashflow-Planungen sowie der Tatsache, dass keine Investitions- und Beschaffungsvorhaben oder personelle Veränderungen geplant oder notwendig sind, von der risikolosen Unternehmensfortführung aus. Die Zinserträge übersteigen zukünftig mit 21,1 Mio. EUR die erwarteten Zinsaufwendungen von 19,9 Mio. EUR.

### 3. Nachtragspflicht

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres sind weder eingetreten noch ist ein Eintritt absehbar.

### 4. Risiko- und Chancenbericht

Die Zinserträge sind abhängig von dem wirtschaftlichen Ergebnis der Norddeutsche Landesbank Girozentrale, Hannover, Braunschweig und Magdeburg, jedoch wird dieses Risiko kompensiert durch eine entsprechende vertragliche Gestaltung der Capital Notes. Hiernach sind nur dann von der Gesellschaft Zinsen zu zahlen, wenn sie zuvor Ausschüttungen aus der stillen Einlage erhalten hat.

### 5. Prognosebericht

Aufgrund der vertraglichen Gestaltung sowohl der stillen Einlage als auch der ausgegebenen Capital Notes sind die Erträge und Aufwendungen für die kommenden Jahre festgeschrieben. Hieraus ergibt sich eine Marge von 0,5 %, so dass zukünftig von entsprechenden Jahresüberschüssen auszugehen ist.

Fürstenberg, 17. Februar 2006

## Bilanz zum 31. Dezember 2005

**Aktiva**

	31.12.2005	
	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Finanzanlagen		
Beteiligung		300.000.000,00
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.200,00	
2. Sonstige Vermögensgegenstände	36,74	
II. Guthaben bei Kreditinstituten	12.202,80	13.439,54
C. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		4.468,59
Summe der Aktiva		300.017.908,13

**Passiva**

	31.12.2005	
	€	€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	
II. Jahresfehlbetrag	29.468,59	
III. Nicht gedeckter Fehlbetrag	4.468,59	0,00
B. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen		16.060,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Anleihen	300.000.000,00	
(davon konvertibel € 0,00)		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.378,08	
3. Sonstige Verbindlichkeiten	470,05	300.001.848,13
(davon aus Steuern € 299,70)		
(davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 170,35)		
		300.017.908,13

**Gewinn- und Verlustrechnung für das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. April bis zum 31. Dezember 2005**

	2005	
	€	€
1. Sonstige betriebliche Erträge		1.200,00
2. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	5.848,80	
b) soziale Abgaben	808,06	6.656,86

	2005	€
3. Abschreibungen auf Sachanlagen		669,55
4. sonstige betriebliche Aufwendungen		23.438,23
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		116,09
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		20,04
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-29.468,59
8. Fehlbetrag		-29.468,59

## Anhang 2005

### I. Die allgemeinen Angaben

#### 1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Gesellschaft ist eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 3 S. 2 HGB.

Größenmerkmale	2005
Bilanzsumme	300.017.908,13 EUR
Umsatzerlöse	0,00 EUR
Arbeitnehmer	2

Die Kapitalgesellschaft wendet bei der Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung die für die Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften der §§ 264 ff HGB an.

Die Gesellschaft richtet sich bei der Bilanzierung und Bewertung nach den Vorschriften der §§ 242 ff HGB sowie nach den für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften der §§ 264 ff HGB und ergänzend nach den Vorschriften des GmbHG.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB erstellt.

Die geltenden handelsrechtlichen Bewertungsvorschriften wurden unter Berücksichtigung der Fortführung der Unternehmenstätigkeit beachtet. Die Gesellschaft nimmt steuerliche Bewertungswahlrechte wahr und übernimmt diese „soweit zulässig“ in ihre Handelsbilanz.

Bei sämtlichen geringwertigen Wirtschaftsgütern haben wir von der Bewertungsfreiheit des § 6 Abs. 2 EStG Gebrauch gemacht. Geringwertige Wirtschaftsgüter des Sachanlagevermögens werden im Zugangszeitpunkt voll abgeschrieben. Ihr Abgang wird im Zugangszeitpunkt unterstellt.

Die Bewertung der stillen Beteiligung erfolgt zu Anschaffungskosten.

Die Bewertung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände erfolgt zum Nennwert.

Die Bewertung der flüssigen Mittel erfolgt zum Nennwert.

Die Rückstellungen werden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung und entsprechend der steuerlichen Rechtsprechung bewertet. Dabei werden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag bewertet worden.

### II. Die Erläuterungen zur Bilanz

Nachfolgend werden die in der Bilanz zusammengefassten Posten gesondert erläutert.

## 1. Anlagevermögen

Der Buchwert des Anlagevermögens der Fürstenberg Capital Erste GmbH (TEUR 300.000,0) umfasst ausschließlich Finanzanlagen (TEUR 300.000,0).

Unter den Finanzanlagen (TEUR 300.000,0) wird eine typisch stille Beteiligung an dem Handelsunternehmen der Norddeutsche Landesbank - Girozentrale - ausgewiesen.

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres ist im in der Anlage beigefügten Bruttoanlagenspiegel dargestellt.

## 2. Umlaufvermögen

Das Umlaufvermögen der Fürstenberg Capital Erste GmbH (TEUR 13,4) setzt sich aus Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen (TEUR 1,2) und aus Guthaben bei Kreditinstituten (TEUR 12,2) zusammen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 1,2) betreffen Mietforderungen aus Untermietverträgen. Die Laufzeit der Forderungen beträgt weniger als ein Jahr.

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen (EUR 36,74) sind Forderungen aus Steuererstattungsansprüchen (EUR 36,74) ausgewiesen.

Die Guthaben bei Kreditinstituten betragen TEUR 12,2.

## 3. Eigenkapital

Das Eigenkapital der Fürstenberg Capital Erste GmbH (TEUR -4,5) setzt sich zusammen aus dem gezeichneten Kapital (TEUR 25,0) und dem Jahresfehlbetrag (TEUR - 29,5).

Das gezeichnete Kapital (TEUR 25,0) besteht aus einer Stammeinlage.

Der Jahresfehlbetrag (TEUR 29,5) wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Es ergibt sich ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag (TEUR 4,5).

## 4. Rückstellungen

Die Rückstellungen setzen sich aus sonstigen Rückstellungen (TEUR 16,0) zusammen.

Die sonstigen Rückstellungen (TEUR 16,0) betreffen Abschluss- und Prüfungskosten.

## 5. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten der Fürstenberg Capital Erste GmbH sind im Verbindlichkeitspiegel dargestellt.

Art der Verbindlichkeit	Gesamtbetrag T€	davon mit einer Restlaufzeit		
		kleiner 1 Jahr T€	1 bis 5 Jahre T€	größer 5 Jahre T€
Anleihen	300.000	0	0	300.000
aus Lieferung und Leistung	1	1	0	0
sonstige Verbindlichkeiten	1	1	0	0
	300.002	2	0	300.000

Die Anleihen (TEUR 300.000,0) betreffen ewige Anleihen. Diese Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 1,4) bestehen aus zum Bilanzstichtag noch nicht gezahlten Mieten und laufenden Rechnungen.

Als sonstige Verbindlichkeiten (TEUR 0,5) werden Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt (TEUR 0,3) sowie gegenüber den Krankenkassen (0,2) ausgewiesen.

## 6. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Fürstenberg Capital Erste GmbH hat seit dem 01.04.2005 einen Büroraum in Fürstenberg gemietet. Der Mietvertrag läuft auf unbestimmte Zeit. Die Warmmiete beträgt monatlich netto 250,00 Euro inklusive der Nebenkosten.

## III. Die Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wird das Gesamtkostenverfahren angewandt.

Die sonstigen betrieblichen Erträge der Fürstenberg Capital Erste GmbH setzen sich im Berichtszeitraum wie folgt zusammen:

Erträge aus der Untervermietung des Büroraumes TEUR 1,2.

Die Erträge wurden ausschließlich im Inland erzielt.

Der Personalaufwand (TEUR 6,6) umfasst die Tätigkeitsvergütungen für den Geschäftsführer und die Gehälter für die geringfügig Beschäftigte (TEUR 5,8) sowie die sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (TEUR 0,8).

Die Abschreibungen auf Sachanlagen (TEUR 0,6) bestehen aus der Sofortabschreibung für geringwertige Wirtschaftsgüter.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (TEUR 23,4) enthalten Aufwendungen für Abschluss- und Prüfungskosten (TEUR 16,0), Miete (TEUR 2,6), Buchführungskosten (TEUR 2,1), Rechts- und Beratungskosten (TEUR 1,6), sonstige betriebliche Aufwendungen (TEUR 0,6), Telefonkosten (TEUR 0,2), Beiträge (TEUR 0,1), sonstiger Betriebsbedarf (0,1) und Nebenkosten des Geldverkehrs (0,1).

Unter den sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen (TEUR 0,1) werden Zinserträge für Guthaben bei Kreditinstituten ausgewiesen.

Unter dieser Position (EUR 20,04) werden Zinsaufwendungen für die Überziehung der Geldkonten ausgewiesen.

## IV. Die sonstigen Angaben

### 1. Honorare für Abschlussprüfer

TEUR	Fürstenberg Capital Erste GmbH	
	2005	2004
Das im Geschäftsjahr als Aufwand erfasste Honorar für:		
a) die Abschlussprüfung	12	-
b) sonstige Bestätigungs- oder Bewertungsleistungen	0	-
c) Steuerberatungsleistungen	0	-
d) sonstige Leistungen	0	-

### 2. Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Mitarbeiter:

Mitarbeiter		
		2005
Geschäftsführer		1
Geringfügig Beschäftigte		1
		2

Zum Bilanzstichtag waren 2 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen beschäftigt.

## V. Angaben zum Geschäftsführer

### 1. Geschäftsführer

Der Geschäftsführung gehörte im Jahr 2005 Herr Rechtsanwalt Dr. Heinrich Hahn, Wedemark, an.

### 2. Gesamtbezüge des Geschäftsführers

Die Gesamtbezüge des Geschäftsführers der Fürstenberg Capital Erste GmbH betragen im Rumpf-Geschäftsjahr 2005 TEUR 5,4.

**Fürstenberg, 17. Februar 2006**

### *Geschäftsführung*

#### Entwicklung des Anlagevermögens 2005

	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten				Abschreibungen				Restbuchwerte
	01.04.2005	Zugänge	Abgänge	31.12.2005	01.04.2005	Zugänge	Abgänge	31.12.2005	31.12.2005
	€	€	€	€	€	€	€	€	€
I. Sachanlagen	0,00	669,55	669,55	0,00	0,00	669,55	669,55	0,00	0,00
II. Finanzanlagen	0,00	300.000.000,00	0,00	300.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	300.000.000,00
	0,00	300.000.669,55	669,55	300.000.000,00	0,00	669,55	669,55	0,00	300.000.000,00

### Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Fürstenberg Capital Erste GmbH, Fürstenberg/Weser, für das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. April bis 31. Dezember 2005 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Geschäftsführers der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Geschäftsführers sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

**Hannover, den 17. Februar 2006**

**PricewaterhouseCoopers  
Aktiengesellschaft  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

***Schmitz, Wirtschaftsprüfer***

***ppa. Gerdes, Wirtschaftsprüfer***

---

header.source